

So klingt die Musikstadt Leipzig: Das Kammermusikfestival Con spirito endete erfolgreich

Lauma Skride, Tobias Feldmann, Sibylle Mahni, Peter Bruns,
Norbert Anger sorgten für „Verklärte Nächte“

2024 widmet sich Con spirito der Salonkultur in Paris und Leipzig



Finale in der HMT Leipzig ©Christian Kern

Leipzig, 11. September 2023



FOTOS

[we.tl/t-UstAs1eZPJ](https://www.we.tl/t-UstAs1eZPJ)

INFOS

conspiritoleipzig.de

PRESSE

Franziska Franke-Kern
accolade pr
Tel.: +49 173 72 62 071
franke@accolade-pr.de

Hier lebt die Musik: Die **3. Saison des Leipziger Kammermusikfestivals Con spirito** (3. - 10.09.2023) endete am Sonntag mit Standing Ovationen und frenetischem Beifall in einer der Europäischen Kulturerbestätten Leipzigs, der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy. Das Sextett „Souvenir de Florence“ von Peter I. Tschaikowski bildete den schwungvollen Abschluss der vom Schumann-Verein Leipzig organisierten erfolgreichen Festivalwoche, in der internationale Stars wie **Lauma Skride** (Klavier), **Sergey Ostrovsky**, **Andrej Bielow**, **Tobias Feldmann** (Violine) **Sibylle Mahni** (Horn), **Pauline Sachse**, **Tomoko Akasaka** (Viola), **Zhora Sargsyan** (Klavier) sowie die Cellisten **Norbert Anger** und **Peter Bruns** (Künstlerischer Leiter) das Publikum verzauberten. Die **4. Saison von Con spirito** widmet sich vom **14. bis 22. September 2024** unter dem Motto „Salon d’esprit“ der Salonkultur in Paris und Leipzig. Die limitierten Festivalpässe für alle Konzerte sind über die Webseite bereits im Presale verfügbar.

Sieben Konzerte in den Wohn- und Wirkungsstätten von Mendelssohn, Bach, Wagner und den Schumanns schlugen unter dem Motto „Verklärte Nächte“ programmatisch einen Bogen von den Leipziger Komponisten der Romantik zur nachfolgenden Generation, die sich von ihren „Vätern“ inspirieren ließen und ebenfalls eine Verbindung zu Leipzig besitzen. **Vier Konzerte waren ausverkauft**, die restlichen Abende sehr gut besucht.

„Die diesjährigen Con spirito-Künstler setzten **unglaubliche Maßstäbe**, kreierte jeden Abend in unterschiedlicher Kammermusikbesetzung eine neue und **über das Festival hinaus nachhallende Atmosphäre** in den Komponistensalons sowie im Gewandhaus, in der Thomaskirche und der Musikhochschule. Eine Woche lang brachten wir den überaus reichen und mannigfaltigen Schatz Leipzigs zum Klingen und präsentierten durch das **Zusammenwirken aller Europäischen Kulturerbestätten** die Agilität der weltweit einzigartigen Musikstadt“, so Gregor Nowak, Organisator von Con spirito.

„**Es ist ein großes Geschenk**, dass heute der einende Gedanke des Festivals „Con Spirito“ zum dritten Mal im Mittelpunkt steht. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass der Schumann-Verein Leipzig mit seinem Geschäftsführer Gregor Nowak und die vielen Partnerinnen und Partner des Festivals die Kultur- und Musikstadt Leipzig als ein großes „**Wir“ denken**“, sprach Leipzigs Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke in ihrer Rede zur Festivaleröffnung im Gewandhaus.

Das Konzertprogramm 2023 wurde durch zwei **Stadtführungen** der Leipziger Notenspur mit Musik & Tanz, eine **Führung durch die Alte Nikolaischule** auf den Spuren des jungen Richard Wagners sowie einen Vortrag über die **Bedeutung von Robert Fuchs** von Dr. Adalbert Grote in der Grieg-Begegnungsstätte ergänzt.

Con spirito verfolgte zudem sein Anliegen zur Förderung des **Nachwuchses**. Vier Instrumentalistinnen und ein Streichquartett der hiesigen Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy besaßen die Möglichkeit, im Rahmen des **Con spirito-Stipendiatenprogramms** mit den renommierten Kammermusikern zu proben und zu konzertieren. Das Festival veranstaltete ein **Schulkonzert** und ein **Familienkonzert** und kooperierte erstmals mit der **Oper Leipzig**.

Mit den **Con spirito Programm-Podcasts**, produziert von Feature-Autorin Magdalene Melchers, und den Apple Music Playlists lassen sich die drei vergangenen Festivaljahrgänge noch einmal nachspüren. Entstanden ist mittlerweile ein interessantes Archiv zur Entdeckung der Musikstadt Leipzig. Con spirito findet immer im September in **Leipzigs Europäischen Kulturerbestätten** statt: Alte Nikolaischule, Bach-Museum, Gewandhaus, Grieg Begegnungsstätte, Hochschule für Musik und Theater Leipzig Felix Mendelssohn Bartholdy, Mendelssohn-Haus, Thomaskirche und Schumann-Haus.

INFORMATIONEN / PROGRAMM-PODCAST / FESTIVALPASS

conspiritoleipzig.de

info@schumannhaus.de | 0341.39392191

ÜBER CON SPIRITO – Hier lebt die Musik!

Con spirito atmet den Geist Leipzigs – einer Stadt, in der sich Kreativität in einer Fülle von Kulturinstitutionen niederschlägt, die weltweit ihresgleichen sucht. Beginnend mit der Gründung des Thomanerchores, dem Wirken von Johann Sebastian Bach und der Entwicklung des ersten bürgerlichen Konzertorchesters entwickelte sich Leipzig im 19. Jahrhundert zu einer der **wichtigsten europäischen Kulturmetropolen**. Die authentischen Orte, die Leipzig zu einer Musikstadt von Weltruf werden ließen, wurden 2018 mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet.

Künstlerische Leitung: Peter Bruns

Organisatorische Leitung: Gregor Nowak

PARTNER & FÖRDERER

Stadt Leipzig, Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur, Aengevelt Immobilien, Blumenland Engler, Kocmoc Brand, Kulturstiftung Sachsen - Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

KÜNSTLER

Sibylle Mahni | Horn

Andrej Bielow, Tobias Feldmann, Sergey Ostrovsky, Marie-Therese Schwöllinger (Stipendiatin) | Violine

Tomoko Akasaka, Pauline Sachse, Paula Mengel (Stipendiatin) | Viola

Norbert Anger, Peter Bruns, Konstanze Pietschmann (Stipendiatin) | Violoncello

Benjamin Wand | Kontrabass

Lauma Skride, Zhora Sargsyan, Charlotte Steppes (Stipendiatin) | Klavier

Bernadett Mészáros | Cembalo

Respiro Quartett (Stipendiaten)

KONZERTE 2023

Gewandhaus, Mendelssohn-Saal | So, 3.09., 18 Uhr | *Ouvertüre*
 Alte Nikolaischule, Wagner-Aula | Di, 5.09., 20 Uhr | *Richard Wagner*
 Bach-Museum, Sommersaal | Mi, 6.09., 20 Uhr | *Brahms und Fuchs*
 Thomaskirche | Do, 7.09., 20 Uhr | *Von Bach bis Reger – das Festival-Kammerorchester*
 Mendelssohn-Haus | Fr, 8.09., 20 Uhr | *Mendelssohn und Gade*
 Schumann-Haus | Sa, 9.09., 19 Uhr | *Die Schumanns, Brahms und Dvořák*
 Hochschule für Musik und Theater Leipzig Felix Mendelssohn Bartholdy | So, 10.09., 11 Uhr | *Finale*

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Die diesjährige Saison steht im Zeichen der **Spätromantiker**. Ausgehend von den Werken der Leipziger Romantiker wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Clara und Robert Schumann erklingen in den Komponistenwohnhäusern und -wirkungsstätten Kompositionen aus der Feder von Tonsetzern, die von ihren musikalischen Vätern inspiriert worden sind und ebenfalls eine Verbindung zur Musikstadt Leipzig besitzen.

Was in Leipzig mit den **Schumanns, Mendelssohn** und **Wagner** begann, hatte hörbare Auswirkungen auf die gesamte Musikentwicklung Europas und darüber hinaus. Es entstand ein reich verzweigtes Netzwerk der folgenden Generation, welches der Künstlerische Leiter Peter Bruns in einzelnen Strängen im Con spirito-Programm abgebildet. So erklingen Meisterwerke wie die Streichsextette von **Johannes Brahms** und **Arnold Schönberg** („Verklärte Nacht“) und die Klavierquartette von **Antonín Dvořák** und **Gustav Mahler**. Zugleich gibt es genügend Raum für selten aufgeführte Schätze, u.a. Robert Schumanns Andante und Variationen für 2 Klaviere, 2 Violoncelli und Horn op. 46.

Leipzig entwickelte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts **von der Musikstadt Nummer 1 hin zur Großstadt**. Die Einwohnerzahlen schnellten in die Höhe, Gewandhaus, Musikhochschule und Thomanerchor bezogen neue, größere Bauten, Arthur Nikisch und Gustav Mahler glänzten am Dirigentenpult und Leipzig wurde mit dem erstmals außerhalb von Bayreuth aufgeführten „Ring“ zur führenden Wagner-Bühne. Im Jahr 1888 saßen beispielsweise Johannes Brahms, Edvard Grieg und Peter Tschaikowski zusammen in der heutigen August-Bebel-Straße bei dem berühmten Violinisten Adolf Brodsky. In Leipzig begegnete man den namhaften Persönlichkeiten der Zeit.

Eine entscheidende Rolle für die im Con spirito-Motto erwähnte „nächste Generation“ spielte **Johannes Brahms**. Er trug die durch Bach, Haydn und Beethoven geprägten Schumann'schen musikalischen Ideale weiter. So ernannte er **Max Reger** (Lehrer am Leipziger Konservatorium) zu seinem musikalischen „Nachfolger“ und beeinflusste seinen Freund **Antonín Dvořák** und dessen Schwiegersohn **Josef Suk**.

Mit **Brahms-Anhänger Robert Fuchs** ist im Con spirito-Programm ein eher selten zu hörender Komponist vertreten, der allerdings durch seine Kompositionsklasse quasi das „Who is who“ unterrichtete: u.a. **Gustav Mahler, Richard Strauss** und **Alexander von Zemlinsky**. Letzterer wiederum war mit **Arnold Schönberg** verbunden.

Um bei Mendelssohn zu studieren, kam **Niels Wilhelm Gade** nach Leipzig, der nach hiesigem Vorbild das Königliche Dänische Konservatorium in Kopenhagen gründete. Zu seinen Schülern zählte u.a. **Carl Nielsen**. Clara Schumann prägte mit ihrem Klavierspiel und ihrer Pädagogik Generationen von Pianisten, die wiederum entscheidende Impulse zum Aufbau neuer Ausbildungsstätten auf der ganzen Welt gaben. Eine ihrer Schülerinnen ist **Luise Adolpha le Beau**, die wegen ihrer Doppelbegabung für Klavier und Komposition oft mit Clara verglichen wurde und ebenfalls ihr gesamtes Leben der Musik widmete. Bei Con spirito ist ihr Klavierquartett f-Moll op. 28 zu entdecken.

Den Antipoden zur Brahms-Linie verkörperte der in Leipzig geborene **Richard Wagner**. Er inspirierte mit seiner neuartigen Leitmotivtechnik, seiner Begeisterung für

germanische Mythen und seiner hoch emotionalen Tonsprache u.a. Richard Strauss, den jungen Antonín Dvořák, **Engelbert Humperdinck** und **Anton Bruckner**.

Leipzigs Kulturerbestätten umfassen **neun herausragende Institutionen der Musikgeschichte und -gegenwart**: das Bach-Archiv, das Mendelssohn-Haus, das Gewandhaus zu Leipzig, das Schumann-Haus, die Alte Nikolaischule, die Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy, das Musikverlagsgebäude C. F. Peters mit Grieg-Begegnungsstätte sowie die Thomas- und Nikolaikirche. Verbunden werden sie durch die Leipziger Notenspur und das Kammermusikfestival Con spirito.